

Gemeindezentrum: Statt Gottesdienst Bauarbeiten

Wiedereröffnung verschiebt sich

LIPPRAMSDORF. Das evangelische Gemeindezentrum zeigt sich gerade weniger als Treffpunkt, sondern vielmehr als Großbaustelle, auf der Handwerker ein- und ausgehen. Die Deutsche Steinkohle RAG beseitigt Bergschäden, die das 34 Jahre alte Zentrum in Schiefelage gebracht hatten. „Die Zusammenarbeit klappt gut, aber die Terminkoordination passt nicht“, sagt aktuell Presbyter Hans-Jürgen Kröncke. Die Wiedereröffnung muss verschoben werden. Erst am 9. August kann in Lippramsdorf wieder Gottesdienst gefeiert werden.

„Ende Juli sollten die Arbeiten abgeschlossen sein“, sagt Kröncke zum Zeitplan. „Aber jetzt fehlt der Parkettboden im Gruppenraum.“ Eine der geringsten Arbeiten, so scheint es, wenn der Presbyter und Dr. Gotthold Baumann (Verantwortlicher für das Haus) durch das Zentrum führen. Gottesdienststätte, Küche, Begegnungs- und Gruppenraum sind leer geräumt, um die Generalsanierung angreifen zu können.

Seit etwa vier Jahren beob-

achteten die Verantwortlichen der 750 Mitglieder zählenden Gemeinde Risse im Mauerwerk und eine Schiefelage des Gebäudes. Das Haus verschob sich, das Mauerwerk wurde auseinandergedrückt. Unter der Bodenplatte rissen die Streifenfundamente ein. „Eine Sanierung war nicht mehr aufzuhalten, es ist allerdings die erste große Bergschadensreparatur seit Einweihung“, sagt Kröncke. „Unglücklicherweise liegt unser Zentrum direkt über einer geologischen Störzone“, ergänzt Dr. Baumann.

Schiefes Mauerwerk

Der Fußboden ist wieder eben, „stattdessen haben wir jetzt ein sichtbar schiefes Mauerwerk“, beschreibt Hans-Jürgen Kröncke das Reparaturergebnis. Das schränke die Arbeit im Haus allerdings nicht ein. Und noch ein Beispiel für gravierende Schäden: Der Notausgang musste 9,5 Zentimeter tiefer gelegt und die Trennwand zum Gottesdienstraum neu justiert werden.

Im Juni starteten die Handwerker mit ihren Arbeiten. „Ich hoffe, dass wir nach Abschluss Ruhe haben und keine Bergschäden mehr auftreten“, sagt Dr. Baumann. *esc*



Sehr deutlich ist der Riss im Streifenfundament zu erkennen.

FOTO KRÖNCKE

i Der erste Abendmahlsgottesdienst nach Wiedereröffnung des Gemeindezentrums, Im Hundel, ist am 9. August um 10 Uhr. Am 23. August ist um 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe, anschließend beginnt ein Grillfest. Gäste sind willkommen.